

Mobile Waldbauernschule - Schulung der Privatwaldbesitzer

Die Waldarbeit gehört zu den gefährlichsten Tätigkeiten in der Land- und Forstwirtschaft. Jährlich werden den land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften in Deutschland über 10.000 Unfälle gemeldet, die sich vor allem bei der Holzernte oder der Aufarbeitung von Holz ereignen. Ein Großteil der Unfälle ist auf die Unkenntnis fachgerechter Fäll- und Schnitttechniken zurückzuführen.



Deshalb bietet die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland gemeinsam mit den Landesforstverwaltungen und dem Verband der Privatwaldbesitzer mit der mobilen Waldbauernschule spezielle Schulungen für Kleinprivatwaldbesitzer an.

Geschult wird ortsnah, in kleinen Gruppen von 8 bis 12 Personen mit der mobilen Waldbauernschule, bestehend aus einem Zugfahrzeug und voll ausgestattetem Schulungswagen, die mit fachkundigen Personal (Forstwirtschaftsmeister) besetzt ist. So kann die erlernte Theorie direkt vor Ort im Wald praktisch umgesetzt und geübt werden. Bei der Vermittlung der Kenntnisse und Techniken in der Waldarbeit stehen vor allem Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Mittelpunkt. Das Schulungsangebot steht allen Waldbesitzern offen.

Was wollen wir mit der Mobilen Waldbauernschule erreichen?

- Schulung möglichst aller Kleinprivatwaldbesitzer
- wohnortnahe Schulung in kleinen Gruppen von 8 - 12 Personen
- Schaffung von Gefahrenbewusstsein bei den Teilnehmern

„Gefahren erkennen – Gefahren vermeiden“

- Vermittlung von sicheren Arbeitstechniken in der Holzernte und Durchforstung
- ausführliche Unterweisung in der Pflege und Wartung der Motorsäge
- langfristige Senkung der Unfallbelastung im Kleinprivatwald
- Steigerung der effizienten Privatwaldbewirtschaftung

So sieht die Mobile Waldbauernschule aus!



Der beheizbare Schulungswagen ist mit 8 kompletten Arbeitsplätzen ausgestattet



Praktische Übungen der Teilnehmer im Schulungswagen unter Anleitung des Schulungsleiters

In Hessen gibt es eine wissenschaftliche Untersuchung über den Schulungserfolg der Mobilien Waldbauernschule, **das Odenwaldprojekt**.

Für das Gebiet des hessischen Odenwaldes wurden während des Forschungsprojektes und auch danach genauere Daten ermittelt. Das gesamte Unfallgeschehen in diesem Bereich hat sich um ca. 50 % reduziert. Besonders erfreulich ist der Rückgang bei den schweren Unfällen mit bleibenden Körperschäden um ca. 75 %. Todesfälle sind in den letzten Jahren nicht mehr vorgekommen.

Im Jahr 2007 wurden ca. 3.400 Waldbauern in den drei Mobilien Waldbauernschulen in Hessen, der Mobilien Waldbauernschule im Saarland und der Mobilien Waldbauernschule in Rheinland-Pfalz in Praxiskursen auf ihre Arbeit im Wald vorbereitet.

Bilanz seit 1990: 25.000 geschulte Waldbesitzer

Rückgang der meldepflichtigen Unfälle nach Einsatz der Mobilien Waldbauernschule ab dem Jahr 1990

Untersuchungsgebiet Raum Starkenburg, Südhessen

